

Ballettshow: Die Tanzsportabteilung des TV Hemsbach bringt eigenes Stück „Der Elfenwald“ auf die Bühne der Stadthalle / 90 Mitwirkende zwischen 4 und 25 Jahren

Getanzter Traum durchs Reich der Feen

Von unserem Redaktionsmitglied
Jürgen Drawitsch

WEINHEIM/HEMSBACH. Feen und Elfen haben wenig Bodenhaftigkeit. Sie schweben wie Nebelschwaden, hüpfen auf moosbedeckten Steinen über rauschende Bäche und sind eng verbunden mit der Natur. Mit Feen und Elfen zu tanzen ist zauberhaft. 90 Tänzerinnen und Tänzer der Tanzsportabteilung des TV Hemsbach haben es erlebt und das beglückende Gefühl am Sonntag in der ausverkauften Weinheimer Stadthalle auf ihre Zuschauer übertragen.

Die Ballettshow „Der Elfenwald“ setzte die Reihe erfolgreicher Inszenierungen der Abteilung unter Rachel Jackson-Weingärtner fort. Nach den Projekten „Fantasy“ (2011), „Puppenfee“ (2013) und „Diamantefee“ (2016) entführte die selbst erfundene Handlung nach Irland, sozusagen einer Heimat von Feen und Elfen, aber auch ein Land von mystischem Zauber, in dem die Schwelle von der Realität zur Fantasie schnell überschritten werden kann. So ergeht es den beiden Hauptfiguren, den Teenagern Olivia und Sophia. Eben noch waren sie bei einem Schulausflug im Griff ihrer Handys und schon folgen sie dem Ruf ihres Namens, der aus einem Waldstück kommt.

Die zauberhafte Geschichte nimmt ihren Lauf, und auf der Bühne der Stadthalle wechselt sich eine mitreißende Tanzszenen nach der anderen ab. Selbst Vierjährige machen mit, haben in monatelanger Trainingsarbeit ihre Wege und Bewegungsabläufe gelernt, die sie in wunderschönen Kostümen vollführen.

Sich durch Bewegung ausdrücken, die Musik im Körper aufnehmen, sich im Raum spüren und mit anderen zu einer Formation zusammenkommen, lernen schon die Kleinsten – egal ob im frühlinghaften Reigentanz oder im versetzten Ensemblebild. Neben gut einstudierten Gruppenformationen bietet „Der Elfenwald“ aber noch mehr. Beispielsweise wird reichlich Abwechslung zwischen verschiedenen Tanzstilen geboten, die vom klassischen Ballett über den Modern Dance bis zum furiosen Irish Dance und Steptanz reichen, der schließlich zu den besonderen Spezialitäten Marke Hemsbach zählt.



Schweben wie Elfen oder Feen: Eine überaus beachtliche Inszenierung brachten 90 Aktive der Tanzsportabteilung des TV Hemsbach am Sonntag in der Weinheimer Stadthalle auf die Bühne. Gezeigt wurde das selbst geschriebene Stück „Der Elfenwald“.

BILDER: MARCO SCHILLING

Auf und hinter der Bühne

■ **Hauptrollen:** Teenager Olivia und Sophia: Emma Liebe und Laetitia Hauser. Elfe Scarlett und Fee Chloe: Amelie Grader und Aurelia Hauser. Druide Raldor: Uli Adamik.

■ **Künstlerische Leitung:** Rachel Jackson-Weingärtner.

■ **Choreografie:** Sandra Ellrath (Traumsterne), Leah Pfaff (Das Picknick) und Trainerinnen Leonie Fischer und Claudia Griethe.

■ **Kostüme:** Martina Marks.

Die Geschichte führt durch die Jahreszeiten und zeigt verschiedene Bräuche. Das reicht von der Ostereiersuche über die Sommersonnenbis zur Wintersonnenwende. Auf der Bühne entwickeln sich tänzerisch und choreografisch verschiedene Ausdrucksformen und Emo-

tionen, zumal die vom Geschehen im Elfenwald verzauberten beiden Teenager allmählich auch das Heimweh überkommt. Da macht die Tanzsportabteilung ihrem Namen „Pure Motion Ballett Company“ alle Ehre.

Auch der schönste Traum geht irgendwann einmal vorbei. Olivia und Sophia kehren aus der Welt der Feen und Elfen wieder in die Welt der Smartphones zurück. Der Zauber der Inszenierung aber, der durch eine sorgsame Musikauswahl und durch wechselnde mystische Landschaftsbilder auf Großleinwand im Hintergrund verstärkt wurde, wird bleiben. Und vielleicht wird sich ja der Traum von manchem kleinen Ensemblemitglied erfüllen, nämlich in einigen Jahren so hervorragend tanzen zu können wie die gestandenen Tänzerinnen, deren Bewegungen man bewundernd folgte. Die Trainerinnen werden ihre Schüler sicher weiter voranbringen.



Ausdrucksvoll: Die Geschichte „Der Elfenwald“ bot Solo und in der Formation eine breite Palette an ausdrucksvollem Tanz. Das reichte vom klassischen Ballett über den Modern Dance bis zum Steptanz Marke Irish Dance. Choreografie, Kostüme, Bühnenbild und die tänzerischen Leistungen beeindruckten.